Markt Haag i. OB

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 17.01.2023
Beginn:	19:45 Uhr
Ende	22:30 Uhr
Ort:	Bürgersaal in Haag i. OB

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Schätz, Elisabeth

Mitglieder des Marktgemeinderates

Barlag, Egon
Bauer, Peter
Breitreiner, Klaus
Eberharter, Thomas
Grabmeyer, Bernhard, Dr. — anwesend bis Beschl.-Nr. 384
Haas, Florian, Dr.
Haas, Michael
Hederer, Josef
Heimann, Rosmarie
Högenauer, Stefan
Jäger, Hermann
Lipp, Karin
Maier, Siegfried
Moser, Christa
Rehbein, Eva
Sax, Andreas
Schneider, Bernd
Urban, Hans

Schriftführer

Mörwald, Manfred

Verwaltung

Prieller, Christian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Sax, Christine — entschuldigt
Zeilinger, Herbert — entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

380. Antrag zur Geschäftsordnung;
Entscheidung über den Eilantrag des Gemeinderates Herrn Maier nach § 24 Abs. 2 Nr. 1 GeschO auf Einberufung einer Gemeinderatssitzung

381. Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil" vom 15.11.2022

382. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.11.2022

383. Ehrungen;
Ernennung von Frau Gertrud Grabmeyer-Lanzl zur Ehrenbürgerin des Marktes Haag i. OB
Vorlage: GL/463/2022

384. Vollzug der Gemeindeordnung;
Niederlegung des ehrenamtlichen Gemeinderatsmandats durch Herrn Dr. Grabmeyer
Vorlage: GL/460/2022

385. Vollzug der Gemeindeordnung;
Vereidigung des nachrückenden Gemeinderatsmitgliedes
Vorlage: GL/461/2022

386. Vollzug der Gemeindeordnung;
Besetzung der Ausschüsse
Vorlage: GL/462/2022

387. Kinder- und Jugend;
Vorstellung der Ergebnisse des Jugendforum
Vorlage: GL/465/2022

388. Straßen;
Sanierung Westendstraße BA 01 (West);
Vorstellung der zusätzlichen Maßnahmen aufgrund des bestehenden Wasserschutzgebietes mit Mehrkostenermittlung und zeitliche Umsetzung der Maßnahme
Vorlage: BV/622/2023

389. Straßen;
Sanierung Westendstraße BA 02 (Ost);
Vorstellung Planung zum Bauentwurf mit Kostenberechnung und zeitliche Umsetzung der Maßnahme
Vorlage: BV/623/2023

390. Wasserversorgung;
Probebohrung für einen neuen Brunnen V;
Antrag der CSU-Fraktion - Sachstandsbericht zu Ergiebigkeit und Wasserqualität
Vorlage: BV/624/2023

391. Flüchtlinge und Asylbewerber;
Akquise von Grundstücken zur Unterbringung von Flüchtlingen
Vorlage: GL/467/2023

Geschäftsordnungsbeschluss

392. Finanzangelegenheiten;
Investitionsprogramm 2023 bis 2026
Vorlage: FV/269/2022

393. Statusbericht der 1. Bürgermeisterin nach § 11 Abs, 2 Satz 3 Geschäftsordnung
Vorlage: BGM/016/2022

Erste Bürgermeisterin Elisabeth Schätz eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ermöglicht Frau Bürgermeisterin Schätz den Bürgern Anfragen zu stellen.

Es wurden keine Bürgeranfragen gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

380 Antrag zur Geschäftsordnung;
Entscheidung über den Eilantrag des Gemeinderates Herrn Maier nach § 24 Abs. 2 Nr. 1 GeschO auf Einberufung einer Gemeinderatssitzung

Gemeinderatsmitglied Herr Maier hat mit E-Mail vom 16.01.2023 Anträge auf dringliche Einberufung einer Gemeinderatssitzung oder Einladung zu einer Bürgerversammlung gestellt.

Herr Maier erläutert seine Anträge. Vorschläge für weitere Nutzungen in der Klinik Haag zu unterbreiten sind dringlich. Das von der Klinikleitung vorgestellte Nutzungskonzept ist im Hinblick darauf, dass das abgestellte Personal im Wesentlichen nicht mehr nach Haag zurück gestellt wird, nachteilig. Man darf sich nicht darauf verlassen, dass das vorgestellte Konzept funktioniert. Der Landkreis sollte mit Vorschlägen für weitere Nutzungen unterstützt werden. Deshalb habe er zwei dringliche Anträge gestellt, eine GR-Sitzung oder eine Bürgerversammlung zu diesem Thema einzuberufen.
Frau Bürgermeisterin Schätz erklärt, dass nach der Geschäftsordnung entschieden werden muss, ob die Anträge in der laufenden Gemeinderatssitzung behandelt werden können.
Herr Högenauer hält eine Bürgerversammlung für nicht geboten, da dabei nur Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft behandelt werden dürfen. Die Klinik Haag ist in der Zuständigkeit des Landkreises und damit nicht unmittelbar eine Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft. Eine Gemeinderatssitzung lädt die Bürgermeisterin ein. Seiner Meinung kann allenfalls ein Sachantrag gestellt werden. Aus inhaltlichen Gründen sollte den vorliegenden Anträgen nicht stattgegeben werden.
Herr Barlag unterstützt die Behandlung der Anträge. Er schlägt vor, die Voraussetzungen für eine Klinik den Gemeinderäten zur Kenntnis zu geben.
Herr Dr. Haas hält es für vertretbar, bis zur nächsten Sitzung zuzuwarten.
Frau Rehbein verweist auf den in Aussicht gestellten, regelmäßigen Austausch mit der Klinikleitung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Behandlung des Antrags des Gemeinderatsmitglieds Herrn Maier vom 16.01.2023 auf Einladung zu einer Bürgerversammlung in die Tagesordnung der laufenden Sitzung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 1 Nein 18 Anwesend 19

Der Marktgemeinderat beschließt, die Behandlung des Antrags des Gemeinderatsmitglieds Herrn Maier vom 16.01.2023 auf Einberufung einer dringlichen Gemeinderatsitzung in die Tagesordnung der laufenden Sitzung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 15 Anwesend 19

381 Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil“ vom 15.11.2022

Beschluss:

Da gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2022 keine Einwände erhoben wurden, gilt dieser als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

382 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 15.11.2022

Erste Bürgermeisterin Schätz gibt gem. Art. 52 Abs. 3 GO die in nicht öffentlicher Sitzung vom 15.11.2022 gefassten Beschlüsse bekannt, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind.

Städtebau;
Masterplan für die Entwicklung einer Strategie zur Aufwertung der Ortsmitte Haag i. OB – Vergabe

Der Marktgemeinderat beschließt, die Erstellung des Masterplan Ortsmitte Haag i. OB an die Arbeitsgemeinschaft rainer Heinz architektur + stadtplanung und iq Projektgesellschaft Department für Geographie auf der Grundlage des Angebotes vom 17.10.2022 zu vergeben.

Zehentstadel;
Ausbau des Zehentstadel;
Vergabe der Architektenleistung - Lph. 6-7 aus Stufe 3 und Stufe 4

Der Marktgemeinderat beschließt, für den Ausbau des Zehentstadels das Architekturbüro RIEGER LOHMANN ARCHITEKTEN PartGmbH im Zuge der stufenweisen Beauftragung mit den Leistungsphasen 6-7 aus der Stufe 3 und der Stufe 4 (Lphen 8-9) zu beauftragen.
Die Beauftragung der Planungsleistungen soll für alle Gebäudeteile/Bauabschnitte des Zehentstadels erfolgen.
Zehentstadel;
Ausbau des Zehentstadel;
Vergabe der Fachplanungsleistungen TA HLS - Lph. 6-7 aus Stufe 3 und Stufe 4

Der Marktgemeinderat beschließt, für den Ausbau des Zehentstadels das Ingenieurbüro Bauer & Hofstetter mit den Fachplanungsleistungen TA HLS im Zuge der stufenweisen Beauftragung mit den Leistungsphasen 6-7 aus der Stufe 3 und der Stufe 4 (Lphen 8-9) zu beauftragen.
Die Beauftragung der Planungsleistungen soll für alle Gebäudeteile/Bauabschnitte des Zehentstadels erfolgen.

Zehentstadel;
Ausbau des Zehentstadel;
Vergabe der Fachplanungsleistungen TA Elektro- Lph. 6-7 aus Stufe 2 und Stufe 3

Der Marktgemeinderat beschließt, für den Ausbau des Zehentstadels das Ingenieurbüro planbüro f mit den Fachplanungsleistungen TA Elektro im Zuge der stufenweisen Beauftragung mit den Leistungsphasen 6-7 aus der Stufe 2 und der Stufe 3 (Lphen 8-9) zu beauftragen.
Die Beauftragung der Planungsleistungen soll für alle Gebäudeteile/Bauabschnitte des Zehentstadels erfolgen.

Zehentstadel;
Ausbau des Zehentstadel;
Vergabe der Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung Lph. 6 aus Stufe 3

Der Marktgemeinderat beschließt, für den Ausbau des Zehentstadels das Ingenieurbüro Kayser & Böttges, Barthel & Maus mit den Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung im Zuge der stufenweisen Beauftragung mit der Leistungsphase 6 aus der Stufe 3 zu beauftragen.
Die Beauftragung der Planungsleistungen soll für alle Gebäudeteile/Bauabschnitte des Zehentstadels erfolgen.

Zehentstadel;
Ausbau des Zehentstadel;
Vergabe der Fachplanungsleistungen Freianlagen Lph. 6-9

Der Marktgemeinderat beschließt, für den Ausbau des Zehentstadels das Ingenieurbüro Lex Kerfers_Landschaftsarchitekten mit den Fachplanungsleistungen Objektplanung Freianlagen im Zuge der stufenweisen Beauftragung mit den Leistungsphasen 6-9 zu beauftragen.
Die Beauftragung der Planungsleistungen soll für alle Gebäudeteile/Bauabschnitte des Zehentstadels erfolgen.

Breitband;
beabsichtigter eigenwirtschaftlicher Ausbau FTTH für das Gemeindegebiet;
Letter of Intend - Genehmigung

Der Marktgemeinderat genehmigt die gemeinsame Erklärung des Marktes Haag i. OB und der Telekom zum FTTH-Ausbau vom 27.10.2022 im Gemeindegebiet von Haag i. OB.

Zur Kenntnis genommen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

383 Ehrungen; Ernennung von Frau Gertrud Grabmeyer-Lanzl zur Ehrenbürgerin des Marktes Haag i. OB

Auf GR-Beschluss Nr. 367 vom 13.12.2022 wird Bezug genommen.

Als Zeichen seiner Anerkennung ernennt der Markt Haag i. OB Persönlichkeiten, die sich um die Gemeinde besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenbürgern.

Frau Grabmeyer-Lanzl entwickelte als Leiterin die katholische öffentliche Bücherei in 26 Jahren ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit zu einer vitalen Einrichtung mit hohen Nutzerzahlen. Die Bücherei erhält auch regelmäßig Auszeichnungen.

Entwicklung der katholischen öffentlichen Pfarrbücherei Haag im letzten Vierteljahrhundert

Die Haager Bücherei hatte vor gut 26 Jahren ungefähr 4.000 Bücher. Heute kann sie gut 18.000 Medien ausleihen. Der Träger der Bücherei ist nach wie vor die Pfarrkirchenstiftung. Sie stellt bis heute den Raum zur Verfügung, bezahlt Strom, Heizung und Reinigung. Für betriebsnotwendige Anschaffungen gab und gibt es eine partielle Unterstützung, für den Kauf von Medien allerdings nicht.

Die ersten Aufgaben für die neue Leiterin, Frau Gertrud Grabmeyer-Lanzl, bestanden u.a. darin, weitere Mitarbeiter zu gewinnen, Geldquellen zu erschließen und überhaupt eine Benutzerordnung aufzustellen.

Bald gab es eine engagierte Truppe, deren Ziel es war, viele Leser in die Bücherei hereinzuholen und möglichst alle anfallenden Arbeiten (wie z.B. die Beschaffung und Montage von Regalen, das Einbinden der Bücher und ihre Katalogisierung) selber auszuführen, um Kosten zu sparen. Die Ausleihzeiten wurden erweitert; als ein von Kunden besonders geschätzter Tag erweist sich bis heute der Sonntag, an dem viele Büchereien geschlossen haben. Um das anfangs kleine Bücherangebot zu erweitern, lieh die Leiterin Bücher, besonders Kinderbücher von der Bücherei in Neumarkt-St. Veit aus und brachte sie in dreiwöchigem Turnus auch wieder selber dorthin zurück. Rasch organisierte sie eine Schulausleihe, indem sie Lesenächte und Buchwochen mitgestaltete.

Um Einnahmen zu gewinnen, werden bis heute über den St. Michaelsbund Anträge auf Zuschüsse beim Staat und bei der Diözese gestellt, wozu bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen sind (so z.B. Anzahl der jährlichen Ausleihen und Höhe der einbezahlten Eigenleistung). Die Gemeinde Haag wurde erfolgreich um jährliche Unterstützung gebeten. Die Büchereileiterin generierte jedes Jahr Spenden von Firmen und Geldinstituten. Sie sammelte Büchernachlässe von Privatpersonen. Die meisten dieser so erworbenen Bücher kamen in den Bücherflohmarkt, der mehrmals im Jahr stattfand. Dort wurden sie zusammen mit wohl überlegt ausgemusterten Büchereiexemplaren zum Kauf angeboten. Dazu mussten jeweils etwa hundert vollgepackte Bananenkartons aus dem Keller in den Ausstellungsraum, den Pfarrsaal, geschleppt und der große Rest für die nächste Veranstaltung wieder in den Keller hinabgetragen werden. Auch dafür gelang es der Leiterin, Träger zu finden, die für ihre Dienste nichts verlangten. Bei der Gestaltung der Ausstellung hat sich jedes Mal wie auch sonst das gut eingespielte und interessierte Büchereiteam bewährt.

Rasch wurde der Büchereiraum zu klein. Nebenan befand sich ein Raum, der einmal pro Woche von der Caritas zu Beratungszwecken benutzt wurde. Es hat Jahre gedauert, bis dieser freigegeben wurde und die Berater in das Altenheim umzogen. Der Mauerdurchbruch und die Umbauarbeiten haben Haager Firmen z.T. umsonst, z.T. bloß für die Materialkosten unter der Leitung von Frau Grabmeyer-Lanzl durchgeführt. Ein hochherziger Spender hat den neuen Boden bezahlt, ein ganz großzügiger hat sogar die Möblierung zweier Räume übernommen. Um die Coronamaßnahmen umsetzen zu können, erlaubte die Pfarrei, den Durchgangsraum hin zum Garten als zweiten Zugang zur Bücherei zu benützen. Der Bücherei Haag steht heute eine Fläche von ca. 110 qm zur Verfügung. Der Schlüssel entsprechend der Einwohnerzahl nennt aber das Dreifache.

Natürlich hat der Computer Einzug gehalten. Zugehörige Geräte wurden mit Eigenmitteln angeschafft und gewartet. Frau Grabmeyer-Lanzl kümmert sich auch um die Programme für den Verwaltungs- und Ausleihbetrieb und ihre Aktualisierung. Bei auftretenden Problemen musste und muss man schauen, wie man selber zurechtkommt. In kommunalen Büchereien hilft da freilich die Gemeinde mit ihrem Administrator aus. Für die Büchereibenutzer ist es mit dem OPAC-Programm möglich, von zu Hause aus auf ihr Konto zuzugreifen, nachzusehen, ob die Bücherei ein gewünschtes Buch hat und ob es im Augenblick zur Verfügung steht; auch Ausleihverlängerungen oder Vorbestellungen können so vorgenommen werden. Die Haager Bücherei ist zudem Mitglied von LEO-Süd, einem Zusammenschluss von Büchereien, der den Büchereinutzern die Auswahl unter zigtausend Medien, darunter auch E-Learning, ermöglicht, die für einen befristeten Zeitraum heruntergeladen werden können. Um stets auf dem neuesten Stand zu sein, besuchte Frau Grabmeyer-Lanzl regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen. Die Öffentlichkeitsarbeit in Printmedien und im Internet war ihr ein wichtiges Anliegen.

Schwerpunt der Bücherei Haag ist die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindergärten und Schulen. Im Zentrum steht dabei die Hinführung zum Buch. Herzensangelegenheit ist die Leseförderung. Dazu gibt es eigene Veranstaltungen an 5 Vormittagen, zu denen Kindergartengruppen und heuer 22 Klassen kommen. Den Schulanfängern wird vorgelesen; sie werden spielerisch in die Benutzung der Bücherei eingeführt. Wichtig ist der Leiterin die gute Beratung der Kinder. Bereitwillig werden Klassensätze für die Klassenlektüre besorgt und zur Verfügung gestellt. Absolventen des Gymnasiums Gars und der Fachoberschule in Wasserburg suchen immer wieder um Hilfe beim Besorgen von Fachliteratur für ihre Facharbeit nach. Die Leiterin kümmert sich um die aufwendige Abwicklung von Bestellungen bei wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie hat die Teilnahme der Realschüler am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels initiiert und wird jedes Jahr als Jurorin dazu eingeladen. Dieses reichhaltige und arbeitsintensive Angebot der Bücherei Haag für die Schulen wurde inzwischen siebenmal mit einer Auszeichnung des Kultus- und des Wissenschaftsministeriums geehrt. Das „Gütesiegel Bibliotheken - Partner der Schulen" wird nur alle zwei Jahre vergeben und ist an hohe Voraussetzungen geknüpft; deshalb bekommen diese Urkunde nicht viele Büchereien. Sie wird vom jeweiligen Staatssekretär persönlich überreicht. Auch der St. Michaelsbund hat die Leistung von Frau Grabmeyer-Lanzl und ihrem tüchtigen Team mehrfach ausgezeichnet. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass auch um Praktikumsplätze nicht zuletzt wegen der damit verbundenen Betreuung nachgefragt wurde.

Eine Besonderheit des Buchangebotes ist, dass stets ganz zeitnah Neuerscheinungen angeschafft, sofort ausgestellt und auch ausgeliehen werden. Deshalb kommen sogar Benutzer anderer Büchereien nach Haag. Das Medienangebot folgt der technischen Entwicklung. Streaming ist längst kein Fremdwort in der Haager Bücherei. Bei Kindern und ihren Eltern ist das breite Angebot von „Tonies"

sehr beliebt, weil sie unkompliziert zu handhaben sind. Figuren wie Abspielgeräte werden intensiv nachgefragt.

In der Corona-Zeit gab es einen besonderen Service, denn die Leiterin legte nach telefonischer Absprache gewünschte Medien vor die Wohnungstüre und nahm dort abgestellte Rückgaben mit. Auch die Grund- und die Mittelschule wurden in dieser Zeit mit Lesestoff versorgt. Dienst am Kunden ist der Grundsatz der Büchereileiterin, deshalb wurde auch ihre Beratung stets gerne gesucht.

Die Haager Bücherei ist als Veranstalter von Autorenlesungen für Erwachsene, aber in Zusammenarbeit mit der hiesigen Grundschule auch für Kinder aktiv und bereichert so das kulturelle Leben in Haag. Zudem bietet sie ein Ferienprogramm an, das jedes Mal sehr gut angenommen wurde.

Etwa ein Drittel der Benutzer wohnt nicht in Haag, sondern kommt aus Nachbarorten. Mit ihren heute gut 18.000 Medien und einer Jahresausleihquote von 2,4 pro Medium schafft die Haager Bücherei die beachtliche Zahl von 45.000 bis 50.000 Ausleihen im Jahr. Freilich ist diese Zahl infolge von Corona jetzt etwas gesunken. Sie ist in dieser Größenordnung mit einer Stadtteilbücherei Münchens vergleichbar, die allerdings von 6 bezahlten Fachkräften geführt wird. Eine ehrenamtliche Leitung ist bei diesem Umfang nicht mehr möglich.

All diese Leistungen sind nur mit einem guten Team möglich. Frau Grabmeyer-Lanzl organisierte nicht nur die Arbeit, sondern auch regelmäßige Mitarbeiterversammlungen. Sie arbeitete neue Mitarbeiter ein. Den Zusammenhalt förderte sie mit Gemeinschaftsunternehmungen, die aus Eigenmitteln bezahlt wurden. Jedes Teammitglied wusste und spürte, dass es geschätzt und geachtet wird.

Frau Bürgermeisterin Schätz hält zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Frau Grabmeyer-Lanzl folgende Laudatio:

„Frau Grabmeyer-Lanzl hat sich in ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Leiterin der Katholischen öffentlichen Bücherei um den Markt Haag i. OB besonders verdient gemacht. Die Besonderheit ihres Engagements liegt darin, dass sie kontinuierlich eine ehrenamtlich betriebene Bücherei so geleitet hat, dass diese Einrichtungen vielfach ausgezeichnet wurden.
Das ist ihr Verdienst und der Verdienst ihres Teams.
Als besonderen Höhepunkt kann man die Auszeichnung mit dem goldenen Bücherei-Siegel des St. Michaels-Bundes bezeichnen. Damit wurde der Bücherei bescheinigt, dass sie 14 von 15 Mindeststandards für Mitgliedsbüchereien vorbildhaft erfüllt.
Im selben Jahr wurde Frau Grabmeyer mit dem Ehrenzeichen in Gold für 25 Jahre und mehr ehrenamtlichen Dienst geehrt. Auch weitere Mitglieder des Bücherei-Teams erhielten Ehrenzeichen für langjährige ehrenamtliche Dienste, was beweist, dass es Frau Grabmeyer gelungen ist, viel Kontinuität und Erfahrung in ihrem Team zu bündeln. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist das schon etwas Besonderes.
Betrachtet man die Ausleihzahlen, so wurde die Anzahl kontinuierlich gesteigert und lag 2018 und 2019 sogar über 50.000.
Frau Grabmeyer lag besonders am Herzen, Kinder für das Lesen zu begeistern. Regelmäßig besuchen die Schulklassen die Bücherei. Auch dafür wurde Frau Grabmeyer ausgezeichnet – in diesem Jahr bereits zum siebten Mal mit dem Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“.
Mit der Einführung der Onleihe und dem neuen Web-Opac Findus ging die Bücherei den Schritt in die digitale Ausleihe, was von den Nutzern gut angenommen wird.

Doch auch der gute alte Flohmarkt war regelmäßig auf Frau Grabmeyers Kalender, oft kombiniert mit der Ausstellung der neu angeschafften Bücher. Unzählige Stunden Zeit haben das Bücherei-team und das Ehepaar Grabmeyer mit dem Ein- und Ausräumen der Bücherkisten verbracht und Einnahmen für die Bücherei erzielt.
Und auch die Verbindung zu den Sponsoren pflegte Frau Grabmeyer.
Nun, da Frau Grabmeyer-Lanzl in den wohlverdienten Ehrenamts-Ruhestand geht, ist ein guter Zeitpunkt, um ihr für ihre besonderen Verdienste um das Gemeinwesen in unserem Markt Haag die Ehrenbürgerwürde zu verleihen."

Anschließend übereicht sie die Ernennungsurkunde.

Frau Grabmeyer-Lanzl bedankt sich für die Verleihung der Ehrenbürgerwürde.

384 Vollzug der Gemeindeordnung; Niederlegung des ehrenamtlichen Gemeinderatsmandats durch Herrn Dr. Grabmeyer

Mit E-Mail vom 15.12.2022 teilt Herr Dr. Grabmeyer mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat als Marktgemeinderat und die damit verbundenen Ämter (ordentliches Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, 1. Vertreter im Verwaltungs- und Kulturausschuss, Fraktionsvorsitzender FWH, 1. Stellvertreter Schulverbandsversammlung, Mitglied Lenkungsgruppe Zehentstadel) niederlegen möchte.
Die Mandatsniederlegung erfolgt aus gesundheitlichen Gründen (aurium tarditas).

Die E-Mail liegt den Mitgliedern des Marktgemeinderates im RIS vor.

Herr Dr. Grabmeyer übte sein Gemeinderatsmandat fast 22 Jahre aus.

Es liegt ein wichtiger Grund zur Niederlegung des Ehrenamts eines Marktgemeinderates im Sinne von Art. 19 Abs. 2 Satz 1 GO vor.

Frau Bürgermeisterin Schätz erinnert sich an den Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderat und auch privat, da Herr Dr. Grabmeyer ihr Lehrer in Latein und Deutsch im Gymnasium Gars war. Bernhard Grabmeyer hat sich aktiv in das Gemeindeleben eingebracht, insbesondere für das Krankenhaus Haag und die VHS. Er hat sich regelmäßig am Ramadama beteiligt.
Herr Dr. Grabmeyer verleiht seiner Freude über die ehrenhafte Verabschiedung Ausdruck. Er bedankt sich bei allen in der Gemeinde Beschäftigten.
Er weist darauf hin, dass es nicht immer einfach ist, ein Gremium wie den Gemeinderat harmonisch beisammen zu halten. Dabei zitiert er den langjährigen Politiker Wolfgang Schäuble: „Kritik ist das Salz der Demokratie".
Er bittet darum, nicht immer den Gemeinderat als solchen wegen langer Beratungen und stockender Bauvorhaben zu kritisieren. Schließlich sind zwei Baugebiete in der Entwicklung. Er bedankt sich auch bei seinem Nachfolger Wolfgang Obermaier.
Weiter bedankt er sich bei Frau Heimann für die Spende des schönen Christbaums und Herrn Reiter für die Wartung der Uhr am kleinen Schlossturm.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dem Antrag von Herrn Dr. Grabmeyer auf Niederlegung seines Ehrenamts als Marktgemeinderat mit sofortiger Wirkung statt zu geben.

Frau Bürgermeisterin Schätz und der Marktgemeinderat bedanken sich bei Herrn Dr. Grabmeyer für seine Gemeinderatstätigkeit und wünschen ihm alles Gute.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

Abstimmungsvermerke:
Herr Dr. Grabmeyer hat gem. Art. 49 Abs. 1 GO wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

385 Vollzug der Gemeindeordnung; Vereidigung des nachrückenden Gemeinderatsmitgliedes

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt wegen der Erkrankung des nachrückenden Gemeinderatsmitgliedes Herrn Obermaier zu vertagen.

Zurückgestellt Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

386 Vollzug der Gemeindeordnung; Besetzung der Ausschüsse

Auf die GR-Beschlüsse Nrn. 384 und 385 vom 17.01.2023 wird Bezug genommen.
Durch das Ausscheiden des Marktgemeinderates Herrn Dr. Grabmeyer sind der FWH-Fraktion folgende zustehende Sitze vakant geworden:

- Mitglied im Bau- und Umweltausschuss
- in der fraktionellen Vertretungsfolge für den Verwaltungs- und Kulturausschuss
- Mitglied in der Lenkungsgruppe Zehentstadel.

Außerdem übte Herr Dr. Grabmeyer folgende Funktionen aus, die neu besetzt werden müssen:
- Fraktionsvorsitzender Freie Wählergemeinschaft Haag
- 1. Stellvertreter Schulverbandsversammlung

Bau- und Umweltausschuss (bisher):

Partei/ Wählergruppe	Mitglied	fraktionelle Vertretung
FWH	Dr. Grabmeyer	Barlag

Verwaltungs- und Kulturausschuss (bisher):

Partei/ Wählergruppe	Mitglied	fraktionelle Vertretung
FWH	Barlag	Dr. Grabmeyer

Die FWH-Fraktion schlägt folgende Besetzung vor:

Bau- und Umweltausschuss (künftig):

Partei/ Wählergruppe	Mitglied	fraktionelle Vertretung
FWH	Barlag	

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die von der Fraktion FWH vorgeschlagene Besetzung des Bau- und Umweltausschusses mit Herrn Barlag.

Im Übrigen wird der TOP wegen der Erkrankung des nachrückenden Gemeinderatsmitgliedes Herrn Obermaier vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

387 Kinder- und Jugend; Vorstellung der Ergebnisse des Jugendforum

Zu diesem TOP begrüßt Frau Bürgermeisterin Schätz den Jugendpfleger vor Ort Herrn Max Tresp und die Kreisjugendpflegerin Frau Carolin Puffer.

Am 02.12.2022 wurde in den Räumen des JUZ ein Jugendforum abgehalten. Dabei hatten die teilnehmenden Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Wünsche und Bedürfnisse vorzustellen.

Herr Tresp stellt dem Marktgemeinderat den Ablauf und die Ergebnisse des Jugendforums vor. Einige der Wünsche sind leicht umzusetzen. Dazu wurden erste Schritte von Verwaltungsseite bereits ergriffen.
Andere Anmeldung sind anspruchsvoller und liegen in der Zuständigkeit des Marktgemeinderates oder dessen Ausschüsse.

Der Jugendpfleger vor Ort Max Tresp stellt die Ergebnisse des Jugendforums vor.

Herr Dr. Haas frägt nach dem Fazit des JuvO. Herr Tresp hält das Jugendforum für sehr erfolgreich. Die Jugendlichen haben bereits eine WhatsApp-Gruppe gegründet. Die Jugendlichen möchten das JUZ fördern und besser ausstatten.
Herr Urban schlägt vor, für einen überschaubaren Invest Fitnessgeräte für das JUZ zu besorgen. Herr Tresp weist auf die Vorgaben, nur ein altersgerechtes Training unter besonderer Anleitung durchzuführen, hin.
Herr Maier informiert über die Haftung eines Betreibers für ein Fitnessstudio. Er frägt, wie oft ein solches Jugendforum stattfindet. Leider haben sich nicht so viele beteiligt. Die Schulen hätten das besser fördern sollen. Herr Tresp antwortet, dass die Zusammenarbeit mit den Schulen gut war. Leider waren zu der Zeit einige Prüfungen angesagt. Im Vergleich zu solchen Veranstaltungen anderenorts waren die Teilnehmerzahlen für die Auftaktveranstaltung durchaus gut. Er berichtet darüber, dass vom Landratsamt eine Förderung zugesagt wurde, sodass eine Küchenzeile für das JUZ angeschafft werden kann.
Herr Dr. Haas frägt, wann ein solches Forum wiederholt und wie unterstützt werden kann. Herr Tresp antwortet, dass es kein festes Schema gibt. Die Jugendlichen sollen erkennen, dass man sich mit ihren Wünschen auseinandersetzt. Er wird sich wieder an die Gemeinde um Hilfe wenden. Die ebenfalls anwesende Kreisjungendpflegerin Frau Puffer appelliert an den Gemeinderat, einen Jugendreferenten zu bestellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ergebnisse des Jugendforums zur Kenntnis. Die jeweiligen Anmeldungen in der Zuständigkeit des Marktgemeinderates oder dessen Ausschüssen werden aufbereitet und zur Entscheidung über das weitere Vorgehen erneut vorgestellt.

Zur Kenntnis genommen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

388 Straßen;
Sanierung Westendstraße BA 01 (West);
Vorstellung der zusätzlichen Maßnahmen aufgrund des bestehenden Wasserschutzgebietes mit Mehrkostenermittlung und zeitliche Umsetzung der Maßnahme

Auf Beschluss Nr. 224 des Bau- und Umweltausschusses vom 22.03.2022 wird Bezug genommen. Dementsprechend wurde vom beauftragten Ingenieurbüro INFRA, Rosenheim die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung ausgearbeitet und vorgestellt.
Vom Bau- und Umweltausschuss wurde beschlossen, die Billigung der Planung zurückzustellen.

Die Planunterlagen mit Kostenberechnung wurden den Mitgliedern des Gemeinderates zur Sitzungsvorbereitung zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Zeitler vom Ingenieurbüro INFRA, Rosenheim.
Herr Zeitler stellt die Planung mit den vorgesehenen Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbaumaßnahmen mit Fahrbahnentwässerung und den zugehörigen Sickeranlagen den Mitgliedern des Gemeinderates vor. Weiterhin wird auf die vorliegende Kostenberechnung eingegangen.

Herr Zeitler erläutert die behördlichen Vorgaben und Anforderungen für die Planung und Bauausführung für die Schutzzonen II und III des bestehenden Wasserschutzgebietes, in dem der westliche Bereich des Bauabschnittes BA 01 liegt:

- Schutzzone II: doppelwandiges System für Schmutzwasserkanäle, -leitungen und –schächte.
- Schutzzone III: mineralische Einfassung bzw. Umhüllung von Schmutzwasserkanälen, -leitungen und –schächten.

Die Mehrkosten für die Schmutzwasserableitung innerhalb der Schutzzonen II und III betragen insgesamt ca. 440.000,- € und lassen sich folgendermaßen aufgliedern:

SCHUTZZONE II:
- Hauptkanal incl. Schächte: ca. 350.000,- € (brutto)
- Grundstücksanschluss ca. 3.500,- € (brutto) je Anschluss (17 Stück)
  (Entwässerungsleitung auf Privatgrund incl. Kontrollschacht)

SCHUTZZONE III:
- Hauptkanal incl. Schächte: ca. 30.000,- € (brutto)
- Grundstücksanschluss ca. 100,- € (brutto) je Anschluss (9 Stück)
  (Entwässerungsleitung auf Privatgrund incl. Kontrollschacht)

Gemäß Bescheid des Landratsamtes Mühldorf a. Inn vom 06.03.2020 (Aktenzeichen FB42-mr 6421-47/20) wird die beschränkte Erlaubnis zum Zutagefördern von Grundwasser aus dem Brunnen III (westlich der Westendstraße) bis zum 31.12.2025 erteilt. Von der Genehmigungsbehörde wird auf die eingeschränkte Schützbarkeit des Brunnens III hingewiesen. Vom Markt Haag i. OB wird derzeit ein neuer Brunnenstandort westlich von Stauden untersucht. In Abhängigkeit von Ergiebigkeit und Wasserqualität des neuen Brunnens kann in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden unter Umständen auf den bestehenden Brunnen III verzichtet werden.

Beschluss:

Im Hinblick auf die Mehrkosten infolge des Wasserschutzgebietes werden die Ergebnisse der Standortsuche für einen neuen Brunnen abgewartet. Bei erfolgreicher Standortsuche kann unter Umständen auf Brunnen III verzichtet und Mehrkosten infolge des Wasserschutzgebietes eingespart werden.
Der zeitliche Rahmen hängt, unter Voraussetzung der erfolgreichen Standortsuche, von der Inbetriebnahme des neuen Brunnens ab. Von der Bauverwaltung wird empfohlen, die Dauer der wasserrechtlichen Erlaubnis zum Betrieb des Brunnens III bis zum 31.12.2025 auszuschöpfen.
Der Gemeinderat nimmt die Entwurfsplanung zur Kenntnis.
Der Gemeinderat beschließt, die Billigung der Planung zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 1 Anwesend 17
Abstimmungsvermerke:
Herr Michael Haas war während der Beschlussfassung vorübergehend abwesend.

Auf Antrag von Herrn Schneider beschließt der Marktgemeinderat, eine Kostenermittlung für eine oberflächliche Instandsetzung der Fahrbahnsanierung des Abschnittes West erstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 1 Anwesend 18

389 Straßen; Sanierung Westendstraße BA 02 (Ost); Vorstellung Planung zum Bauentwurf mit Kostenberechnung und zeitliche Umsetzung der Maßnahme

Auf Beschluss-Nr. 149 des Bau- und Umweltausschusses vom 27.07.2021 wird Bezug genommen. Dementsprechend wurde vom beauftragten Ingenieurbüro INFRA, Rosenheim die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung für den Bauabschnitt BA 02 (östlicher Bereich) ausgearbeitet.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Zeitler vom Ingenieurbüro INFRA.

Die Entwurfsplanung mit den vorgesehenen Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbaumaßnahmen mit Fahrbahnentwässerung und den zugehörigen Sickeranlagen wurde von Herrn Zeitler bereits weitgehend im Rahmen des vorausgehenden TOP vorgestellt.

Im Rahmen der Projektvorstellung wird auch auf die Förderfähigkeit und den zeitlichen Ablauf der Maßnahme eingegangen.

Die Planunterlagen wurden den Mitgliedern des Gemeinderates zur Sitzungsvorbereitung bereitgestellt.

Beschluss:

Auf Antrag von Herrn Breitreiner beschließt der Marktgemeinderat, die Teilabschnitte bis zur Kreuzung der Reinbachstraße bzw. bis zum Abzweig zur Bahnstraße mit in den Bauabschnitt Ost einzubeziehen und die Fördersituation dazu zu klären.

Abstimmungsergebnis: Ja 6 Nein 12 Anwesend 18
Frau Bürgermeisterin Schätz fordert Herrn Sax auf, Auskunft über eine mögliche persönliche Beteiligung zu geben.
Der Marktgemeinderat beschließt, dass Herr Sax wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teilnehmen darf.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 9 Anwesend 18 Persönlich beteiligt 1

Der Gemeinderat nimmt die Entwurfsplanung zur Kenntnis und billigt diese.

Der Gemeinderat beschließt, daß die weiteren Planungsschritte (Ausschreibung, Vergabe) veranlasst werden können.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 1 Anwesend 18

Frau Rehbein findet es merkwürdig, dass ein Beteiligter abstimmen darf. Herr Högenauer weist auf die Rechtsfolge hin, wenn ein Betroffener mitgestimmt hat.

390 Wasserversorgung; Probebohrung für einen neuen Brunnen V; Antrag der CSU-Fraktion - Sachstandsbericht zu Ergiebigkeit und Wasserqualität

Auf Beschluss-Nr. 162 des Bau- und Umweltausschusses vom 21.09.2021 wird Bezug genommen.
Dementsprechend wurde von der beauftragten Firma Tafelmeier Tiefbrunnenbau, Moosen/Taufkirchen die Probebohrung mit Versuchsbrunnen ausgeführt.
Nach Auswertung der Ergebnisse der Probebohrung erfolgte in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim die Teilverfüllung des Versuchsbrunnens und die Durchführung eines Langzeitpumpversuches, um die Rückschlüsse auf Grundwasserdargebot, Wasserbeschaffenheit und eventuelle Auswirkungen auf den bestehenden Brunnen IV des Marktes Haag i. OB ziehen zu können.

Von der CSU-Fraktion wurde mit Schreiben vom 06.11.2022 beantragt, einen Sachstandsbericht hinsichtlich der Erkenntnisse zu Ergiebigkeit und Wasserqualität abzugeben.

Der Antrag der CSU-Fraktion, sowie der Bericht zum Teilrückbau und zur Durchführung eines Leistungspumpversuches an der Erkundungsbohrung (IGWU, Markt Schwaben, datiert auf den 20.12.2022) mit den Anlagen Lageplan, Bohrprofil und Ausbauplan wurden den Mitgliedern des Gemeinderates zur Sitzungsvorbereitung bereitgestellt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Scheubeck vom Ingenieurbüro für Grundwasser und Umweltfragen GmbH, IGWU, Markt Schwaben.

Herr Scheubeck stellt den Mitgliedern des Gemeinderates die Ergebnisse zum Teilrückbau des Versuchsbrunnens und zur Durchführung eines Langzeitpumpversuches vor.

Auf Grundlage des Langzeitpumpversuches wird nach derzeitigem Kenntnisstand davon ausgegangen, dass der Brunnen III durch den neuen Brunnen V komplett ersetzt werden kann.

Herr Scheubeck erläutert die Ergebnisse der Probebohrung.

Der Brunnen-Standort musste entfernt vom Brunnen IV gewählt werden, da das Dargebot des Br. IV begrenzt ist und nicht die selbe Schicht durch beide Brunnen genutzt werden sollte. Der Wasserspiegel sinkt aufgrund der erhöhten Entnahme. Nachdem die Entnahmemenge reduziert wurde, konnte der Spiegel stabilisiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die Ausführungen zum Teilrückbau und zur Durchführung eines Langzeitpumpversuches an der Erkundungsbohrung für den neuen Brunnenstandort zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

391 Flüchtlinge und Asylbewerber; Akquise von Grundstücken zur Unterbringung von Flüchtlingen

Mit E-Mail vom 20.12.2022 des Landratsamtes Mühldorf a. Inn wird auf die zunehmende Not, Unterkünfte für Flüchtlinge aus der Ukraine und Asylbewerbern aus verschiedenen Ländern bereit zu stellen, hingewiesen. Wegen des ungebremsten Zustroms von geflüchteten Menschen wird das Landratsamt dazu übergehen, Sammelunterkünfte in Gestalt von Containersiedlungen zu errichten. Das Landratsamt akquiriert zu diesem Zweck geeignete Grundstücke vorzugsweise im gemeindlichen Eigentum. Alle Gemeinden im Landkreis Mühldorf a. Inn wurden aufgefordert, in Frage kommende Grundstücke zu melden und zur Verfügung zu stellen.
Der Markt Haag i. OB und offensichtlich auch keine andere Gemeinde haben bisher ein geeignetes Grundstück zur Verfügung gestellt.

Am 10.01.2023 fand ein Gespräch mit Mitarbeitern des Landratsamtes in der Verwaltung statt. Dabei wurde die weiterhin bestehende Dringlichkeit der Anfrage betont. Es wurde über die vorgesehene Planung und Ausstattung der Sammelunterkünfte berichtet. Dabei handelt es sich um

- zweistöckige Containerriegel
- die ca. 100 Personen Unterkunft bieten sollen
- Platzbedarf von ca. 40 Meter x 20 Meter haben
- Das Grundstück soll mit Wasser, Abwasser und Strom erschlossen sein.
- Die Unterkünfte werden mit Strom beheizt.
- Die baurechtliche Nutzbarkeit ist derzeit auf 2 Jahre beschränkt.
- Personelle Ausstattung 1 Hausmeister, bei Bedarf Security

Von Seiten des Landratsamtes wurde bereits ein konkretes Grundstück in Rosenberg/Bogensportanlage angefragt.
Es gäbe in Haag i. OB noch alternative Möglichkeiten, die jede für sich Problemstellungen für die vorgesehene Nutzung aufweisen.

Frau Bürgermeisterin Schätz informiert den Marktgemeinderat über erhebliche Probleme bei der Unterbringung von Flüchtlingen im sog. Alten Schulhaus Oberndorf, seit vor Weihnachten drei ukrainische Flüchtlingen im Schulhaus Oberndorf untergebracht worden sind. Zwischen zweien gab es Handgreiflichkeiten, die zu Einsätzen der Polizei und Rettungsdienst geführt haben. Der Dritte wurde ebenfalls mit hineingezogen, ist aber selbst wohl nicht aggressiv, aber hilfsbedürftig.
Sie ist in ständigem Austausch mit dem Landratsamt, um die Situation zu entschärfen, da diese auch für die Bevölkerung in Oberndorf nicht akzeptabel ist. Ihr wurde berichtet, dass die Flüchtlinge zum Betteln gegangen sind bzw. auch beim Wirt in Oberndorf auffällig geworden sind. Ständige Unruhe im Dorf gab es durch wiederholte Polizeieinsätze.
Aktuell wurde der Haupt-Unruhestifter nach Mühldorf verlegt, aktuell ist angeblich nur noch ein Flüchtling im alten Schulhaus.

Vor diesem Hintergrund wäre erst eine Klärung und Beruhigung der Unterbringungssituation in Oberndorf angeraten, bevor über eine umfangreiche und nachhaltige Erweiterung der Unterbringungsmöglichkeiten entschieden wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Bedarf des Landratsamtes an Grundstücken zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern zur Kenntnis.

Er beschließt, den TOP zu vertagen, bis in Oberndorf wieder Ruhe eingekehrt ist, das Haus soweit wieder instand gesetzt und komplett mit Flüchtlingen belegt ist. Es sollen bis zu 20 Personen demnächst dort untergebracht werden.

Zurückgestellt Ja 17 Nein 1 Anwesend 18

Geschäftsordnungsbeschluss

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt wegen der fortgeschrittenen Zeit, die noch folgenden TOPe „Investitionsprogramm 2023 bis 2026“ und „Statusbericht der 1. Bürgermeisterin“ zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

392 Finanzangelegenheiten; Investitionsprogramm 2023 bis 2026

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Zurückgestellt Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

393 Statusbericht der 1. Bürgermeisterin nach § 11 Abs, 2 Satz 3 Geschäftsordnung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Zurückgestellt Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

Elisabeth Schätz Erste Bürgermeisterin	Manfred Mörwald Schriftführung